

Wie Sie Teil unseres Teams werden.

Als Grüne Dame oder Grüner Herr übernehmen Sie eine sinnstiftende und bereichernde Aufgabe. Denn Sie kümmern sich um die Anliegen und Sorgen der Patienten.

Sie sind bei uns richtig, wenn Sie

- eine erfüllende ehrenamtliche Tätigkeit suchen,
- Interesse an anderen Menschen haben,
- Einfühlungsvermögen und Lebenserfahrung mitbringen,
- verschwiegen und zuverlässig sind,
- etwa drei bis fünf Stunden Zeit pro Woche haben und
- gerne im Team arbeiten.

Wir bieten Ihnen:

- ein gutes Miteinander,
- Einarbeitung und Gruppenbesprechungen,
- die Möglichkeit einer sinnvollen Tätigkeit bei freier Zeiteinteilung,
- Weiterbildung und Erfahrungsaustausch,
- eine pauschale Aufwandsentschädigung.

Selbstverständlich dürfen Sie uns zum Kennenlernen unverbindlich begleiten.

Melden Sie sich gerne bei uns.

Christa Schnabel
Telefon: (069) 15 00-229 (mittwochs 9.00 -11.30 Uhr)

Und so finden Sie zu uns.

Mit dem PKW über den Alleening

Von Westen:

Miquelallee, Adickesallee, Nibelungenallee.

Von Osten:

Habsburgerallee, Höhenstraße, Rothschildallee, Nibelungenallee.

Zur Orientierung:

Das Bürgerhospital liegt in der unmittelbaren Nähe der Deutschen Nationalbibliothek und des Hauptfriedhofs.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U-Bahn Linie U 5, Bus Linie 32

Haltestelle: Deutsche Nationalbibliothek.



Bürgerhospital Frankfurt am Main
Nibelungenallee 37-41 · 60318 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 15 00-0 · Telefax: (0 69) 15 00-205
info@buergerhospital-ffm.de · www.buergerhospital-ffm.de

Bürgerhospital Frankfurt

Grüne Damen und Herren gesucht!

Immer ein offenes Ohr und eine
helfende Hand



Wer wir sind.

Die Grünen Damen und Herren gibt es in Deutschland seit über 40 Jahren. Sie gehen zurück auf eine Initiative von Brigitte Schröder, der Ehefrau des früheren Bundesinnenministers Dr. Gerhard Schröder. Am Bürgerhospital Frankfurt sind wir schon seit mehr als 30 Jahren im Einsatz. Wir sind ehrenamtlich tätige Frauen und Männer, die sich im Krankenhaus der Bedürfnisse von Patienten annehmen. Man erkennt uns an den grünen Kitteln, von denen sich auch unser Name ableitet.

Statt im Ruhestand die Hände in den Schoß zu legen, stellen wir uns der anspruchsvollen Aufgabe einer ehrenamtlichen Tätigkeit, die Menschenkenntnis und Mitgefühl erfordert und die wir mit großer Freude und Herzlichkeit ausführen.

Vielleicht können auch Sie sich vorstellen, als Grüne Dame oder Grüner Herr alleinstehenden oder hilfebedürftigen Patienten im Bürgerhospital Frankfurt Zeit und Zuwendung zu schenken? Dann werden Sie Teil unserer Gemeinschaft.

In diesem Flyer erfahren Sie mehr über uns und unsere Tätigkeit.

Ihre Grünen Damen und Herren
des Bürgerhospitals Frankfurt

Was wir tun.

Als Grüne Damen und Herren sind wir regelmäßig auf den Fluren und in den Zimmern des Bürgerhospitals Frankfurt aktiv und haben ein offenes Ohr für die verschiedensten Patientenanliegen. Wir versuchen, vor allem dort zu helfen, wo Unterstützung weder durch Verwandte noch Freunde gegeben ist.

Gespräche

Wir stehen in den Vormittagstunden im Foyer für Fragen der Patienten zur Verfügung und sind Ansprechpartner für Probleme und Wünsche, die über das Pflegerische hinausgehen. Im betriebsamen Klinikablauf haben wir Zeit für persönliche Gespräche. Dabei unterliegen wir selbstverständlich der Schweigepflicht.

Begleitung und Unterstützung

Wir helfen Patienten, die nicht gut gehen können, auf dem Weg zur Kapelle des Bürgerhospitals oder in die Cafeteria. Wir begleiten Patienten und Angehörige auf dem Weg zur Station oder zu Sprechstunden, helfen beim Ein- und Auspacken der Koffer oder beim Anmelden des Telefons. Wir gehen durch die Krankenzimmer, reichen Getränke an oder machen kleine Besorgungen. Hin und wieder vermitteln wir auch Hilfe zu anderen Diensten.

Begegnungen schaffen

Mit großem Erfolg hat sich auch unser Patientencafé etabliert, in dem wir Patienten und Angehörige bei Kaffee und Kuchen zum Plausch einladen.

Wir sind für die kleinen Dinge da und diese machen bekanntlich oft einen großen Unterschied. Wir freuen uns, wenn wir helfen können.

Warum wir gerne helfen.

„Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wichtig persönliche Zuwendung im Krankheitsfall ist. Ich habe schon immer gerne geholfen und freue mich, dass ich nun hier im Bürgerhospital für andere da sein kann.“

Alfred Richter

„Das Dankeschön von Patienten ist eine große Bestätigung und ein schönes Gefühl.“

Christa Schnabel

„Es gibt mir eine große Zufriedenheit, wenn ich mit Patienten spreche und ihnen damit helfen kann.“

Helga Albrecht

„Als gläubige Christin fühle ich mich am richtigen Platz. Die Gespräche und kleinen Dienstleistungen bereiten mir Freude. Ich empfinde es als Geschenk, andere unterstützen zu können.“

Jutta Scholz

